

Kreisliga Buchen: Das Derby in Walldürn erhält durch die Tabellenkonstellation noch zusätzlichen Reiz / Hainstadts „langer Atem“

SV Seckach hat sich noch nicht aufgegeben

Von unserem Mitarbeiter
Marius Greß

SV Osterburken II – FC Schweinberg. Der nächste schwere und offensiv starke Gegner für die Landesliga-Reserve des SVO II. Die schwächste Defensive mit drei Gegentoren pro Partie, aber auch die schlechtesten Tordifferenz hat Osterburken; dennoch sollte man die Osterburkener keinesfalls unterschätzen, denn man ist immer für eine Überraschung gut. Für einen Paukenschlag sorgten die Gäste aus Schweinberg. Nachdem man zuvor gegen vermeintlich schwächere Gegner wie Heidersbach und Eberstadt verlor, gewann man zuletzt gegen den Spitzenreiter Rosenberg. Dabei zeigte man eine starke taktische und kämpferische Leistung. Diese wird sicherlich auch bei den Römerstädtern gefragt sein, und es wird nicht einfacher als gegen Rosenberg. Aufpassen muss der FCS auf SVO-Torjäger Björn Zimmermann, der auch bei der Niederlage zuletzt in Heidersbach doppel traf. **TV Hardheim – SV Seckach.** Kellerrduell beim TVH: Ein freies Wochenende und damit durchschnaufen konnte zuletzt der TV Hardheim. Doch ein deutlicher Aufwärtstrend bei der Heimmannschaft ist zu spüren, denn in den letzten beiden Partien holte man je einen Sieg und kassierte je eine Niederlage und verschaffte sich damit ein wenig Luft zu den Abstiegsrängen. Die Gäste aus Seckach holten am vergangenen Spieltag etwas überraschend einen Zähler gegen die SG Erfeld/Gerichtstetten. Doch auch dabei schoss die angiffschwächste Mannschaft kein Tor, und so endete die Partie mit einem Unentschieden. Ein Sieg wäre für die Gäste nicht nur für das Selbstvertrauen wichtig, man könnte auch noch damit den direkten Abstiegsplatz verlassen. **SG Erfeld/Gerichtstetten – TSV Mudau.** Ein ständiges Auf und Ab: So lässt sich der Saisonstart des Landesliga-Abstiegers aus dem Erfstal am besten beschreiben. In der einen Woche schlägt man eine Mann-

schaft, die unter den Top fünf steht, und so wie in der vergangenen Woche spielt man nur Unentschieden gegen den Tabellenletzten Seckach. Ganz anders dagegen läuft es derzeit bei den Gästen. Man verlor zwar am vergangenen Spieltag gegen die Eintracht aus Walldürn, dennoch ist man in der Tabelle nur einen Punkt hinter dem Spitzenreiter.

Eintracht Walldürn – TSV Höpfingen II. Topspiel, Derby und Verfolgerduell in Walldürn: Die Eintracht empfängt als Tabellendritter den Fünften. Sowohl Walldürn als auch Höpfingen II haben 20 Punkte auf dem Konto, aber auch schon jeweils 16 Gegentreffer hinnehmen müssen. Nur aufgrund der mehr geschossenen eigenen Treffer steht Walldürn vor dem TSV II. Beide Mannschaften gewannen am vergangenen Spieltag ihre Begegnungen und mussten dabei keine Gegentore hinnehmen. Besonders auffällig bei „Höpfli“: Alle sechs Tore gegen Bretzingen hat man in der zweiten Hälfte geschossen. Mit einem Sieg können beide an die Tabellenspitze klettern.

SV Bretzingen – VfL Eberstadt. Ein weiteres „Päckchen“ bekam Bretzingen zuletzt im Spiel gegen Höpfingen II: Sechs Gegentreffer musste man hinnehmen. Bisher holte der SVB erst zwei Siege und ein Unentschieden. Um den Anschluss an das rettende Ufer zu halten, wäre zumindest ein Punkt gegen den Favoriten aus Eberstadt ein Erfolg. Vor der Saison wurde der VfL, auch wegen der Abgänge von Breitingner und Kirmse, eher in den unteren Tabellenregionen eingeordnet, doch diesem „Vurteil“ trotzte Eberstadt und steht im gesicherten Mittelfeld mit nur vier Punkten Rückstand auf die Tabellenführung. In Sachen Defensive hat man sich ziemlich stabilisiert und mit Thorsten Hauck einen starken Torwart-Oldie in den eigenen Reihen. Mit einem „Dreier“ will man sich oben festsetzen.

Spvgg. Hainstadt – TSV Götzingen. Bekannt für die späten Tore schlug Hainstadt auch zuletzt in Eberstadt zu. In den vergangenen drei Begeg-



Absteigen verboten! Trainer Daniel Nohe ist mit dem SV Seckach zwar Letzter, will nun aber mit einem Sieg in Hardheim die „rote Lateme“ abgeben. BILD: FÜRST

nungen schoss die Spvgg. in den letzten zehn Minuten insgesamt vier Tore. Darauf muss auch Götzingen gewappnet sein. Beide Mannschaften gewannen ihre Partien am vergangenen Spieltag, doch für die Überraschung sorgten die Gäste aus Götzingen: Mit 4:0 fetzte man Donebach vom eigenen Platz und schloss damit zu den vorderen Plätzen auf. Die Heimelf möchte mit einem Sieg die Spitzenposition behaupten und vor heimischem Publikum weiterhin ungeschlagen bleiben.

FC Donebach – VfB Heidersbach. Durch die Niederlage in Götzingen ist der ehemalige Spitzenreiter Do-

nebach ein wenig abgerutscht in der Tabelle. Doch der Abstand nach ganz oben beträgt nur vier Zähler. Auffällig für den Negativtrend mit drei Spielen ohne Sieg ist, dass Jungspund Lukas Rögner in den vergangenen drei Spielen nicht traf. Schafft er mit einem Treffer nun die Kehrtwende für seinen FC Donebach? Die beste Offensive der Liga aus Heidersbach traf zuletzt vierfach gegen den SV Osterburken II. In den vergangenen beiden Begegnungen schoss der VfB sieben Treffer. Nur zwei Punkte von der Tabellenspitze ist Heidersbach entfernt und kann mit einem weiteren Sieg diese womöglich erobern.

Kreisliga B2 Buchen: Die Eintracht II will Anschluss halten

Stolperfalle Walldürn?

Eintracht Walldürn II – FC Bödighheim. Um den Anschluss an die Spitzenmannschaften, wie den kommenden Gegner, nicht komplett zu verlieren, ist ein Sieg für die Eintracht sehr wichtig. Das wird gegen den Tabellenführer aber natürlich nicht leicht werden.

TSV Oberwittstadt II – SG Adelsheim/Oberkessach II. Mit einem Sieg könnte die SG bis auf sechs Punkte an den Tabellenzweiten, den TSV, heranrücken. Verliert man jedoch, rückt ein bisher noch möglicher Aufstieg in weite Ferne.

SpG Hainstadt II/Hettigenbeuern II – SV Leibenstadt. Seit vier Spielen wartet der SVL nun auf einen Sieg. Auswärts hat man in dieser Saison noch gar keine Punkte geholt. Gelingt dies nun bei der SpG?

SG Sennfeld/Roigheim II – VfB Altheim II. Alles andere als ein Heimspiel wäre in diesem Spiel eine faustdicke Überraschung, aber auch der VfB hat zuletzt gewonnen.

SG Waldhausen II/Laudenberg II/Heidersbach II – FC Zimmern. Nur daheim holte die SG bisher Punkte. Ist nun gegen den zuletzt schwächelnden FCZ etwas zu holen?

SG Bofsheim/Osterburken III – TV Hardheim II. Der Gastgeber wird